

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Jan Korte, Dr. Dietmar Bartsch und der Fraktion DIE LINKE.

Schutzmaßnahmen zur Rettung des europäischen Aals

Die Anglerverbände DAV und VDSF, Biologen, Berufsfischer und nicht zuletzt die Europäische Union haben mehrfach auf den dramatischen Rückgang der Population des europäischen Aals aufmerksam gemacht. Man ist sich dabei einig, dass es allerhöchste Zeit ist entsprechende Maßnahmen zu ergreifen. Hierzu hat es sowohl von Seiten des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz Gespräche mit den entsprechenden Verbänden gegeben. Außerdem ist laut DAV eine EU-Verordnung auf den Weg gebracht, die vorsieht, dass bis zum 31. Dezember 2008 jedes EU-Land einen „Aalbewirtschaftungsplan“ vorlegen soll.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Welche konkreten Maßnahmen hat die Bundesregierung bis heute ergriffen, um den Bestand des Aales in der Bundesrepublik Deutschland und auf europäischer Ebene zu sichern?
2. In welcher Art und Weise werden Berufsfischer, Angler und Naturschützer in diese Planungen eingebunden?
3. Welche Sofortmaßnahmen hält die Bundesregierung für notwendig und sinnvoll?
4. Hält die Bundesregierung Exportbeschränkungen für Glasaale für erforderlich?

Wenn ja, welche Initiativen und Anstrengungen werden hierzu in Deutschland und auf europäischer Ebene unternommen?

5. Wie hoch schätzt die Bundesregierung den Rückgang des Aalbestandes durch nicht vorhandene Abstiegsanlagen bei Wasserkraftwerken?
 - a) Welche Maßnahmen gedenkt die Bundesregierung hiergegen zu ergreifen?
 - b) Welche Erfahrungen und wissenschaftlichen Erkenntnisse liegen der Bundesregierung zu diesem Problem und möglichen Lösungen vor?
6. Hält die Bundesregierung die Erhöhung des Mindestmaßes – wie von Berufsfischern und Anglern empfohlen – auf 45 cm für Aale sinnvoll?

Wenn ja, welche konkreten Schritte werden hierzu unternommen?
7. Wie bewertet die Bundesregierung die vorgeschlagenen Maßnahmen der Verbände VDSF und DAV zum Schutz des europäischen Aalbestandes, die dem Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz am 13. November 2008 übermittelt wurden?

8. Wie schätzt die Bundesregierung die Auswirkungen des zunehmenden Kormoranbestandes auf den Rückgang des Aalbestandes in Deutschland ein, und welche Maßnahmen gedenkt die Bundesregierung gegebenenfalls zu ergreifen?

Berlin, den 18. Dezember 2008

Dr. Gregor Gysi, Oskar Lafontaine und Fraktion